

Kommunaler Klima- und Nachhaltigkeitsfonds der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Aufgabe

Als kommunaler Klimafonds ist es unsere Aufgabe, Sie als Kommune mit zusätzlichen Mitteln aus der Region bei Klimaschutz und Nachhaltigkeit finanziell zu unterstützen.

Organisation

Unser Klimafonds ist ein gemeinnütziger Verein. Die stimmberechtigten Mitglieder sind (Stand 2024) 30 Städte, Gemeinden, Landkreise und gemeinnützige Organisationen aus der Metropolregion. Durch ihre Beiträge kann der Klimafonds starten. Außerdem stellen die Kommunen Mitglieder (Landräte, (Ober)bürgermeister, Fachreferenten, Klimaschutzbeauftragte) unserer Gremien (Vorstand und Vergabebeirat).

Vorsitzende:

Landrat Johann Kalb (Landkreis Bamberg)

Sabine Bock (Umweltreferentin Stadt Erlangen)



Warum wir Sie als Mitglied gewinnen möchten

Die Beiträge der Kommunen sind die Basis, auf der unser Klimafonds für Sie Fundraising betreiben kann. Mit steigender Mitgliederzahl kann auch das Mittelakquise für Ihre Projekte ausgebaut werden. Als Mitglied unterstützen Sie also den weiteren Aufbau dieses innovativen Instruments für die regionale Klimawende. Als Mitglied können Sie sich für den **Vergabebeirat** bewerben, für ein **Vorstandsamtsamt** kandidieren und an Entscheidungen im Rahmen unserer Mitgliederversammlung teilnehmen. Als Mitglied erhalten Sie außerdem alle **Informationen**, exklusive **Förderberatungstermine** sowie **Werbematerial** (Rathausplakat, Flyer, etc.), um die Menschen in Ihrer Kommune auf Ihr Engagement sowie die Möglichkeiten des Klimafonds hinzuweisen.

Mitgliedsbeiträge - Richtwerte (jährlich)

bis 5.000 EW: 500 EUR

bis 25.000 EW: 900 EUR

bis 50.000 EW: 1.800 EUR

ab 50.000 EW: 5.000 EUR

Landkreis: 1.800 EUR

Gemeinnützige Organisation: 180 EUR

Selbst ein Projekt einreichen

Themen: Klimaschutz, Nachhaltigkeit

Ihr Projekt sollte möglichst effektiv zur Emissionsreduktion beitragen, im besten Fall weitere Themen der Nachhaltigkeit adressieren und auf Langlebigkeit ausgerichtet sein. Bei Mittelknappheit zählen auch folgende Kriterien besonders in die Bewertung ein: Gemeinwohlorientierung, Interkommunale Umsetzung, Pioniercharakter, Skalierbarkeit, Nutzung von Erneuerbarer Energie in der Projektumsetzung. Gesetzliche Pflichtaufgaben sind nicht förderfähig.

Förderquote: max. 80%, bei bspw. Bildungsprojekten auch 100% möglich

Antragsfristen: je eine Frist im Frühjahr und Herbst. Die genauen Zeiten, weitere Informationen zu den Förderrichtlinien sowie alle Unterlagen:

<https://unser-klimafonds.de/projekt-einreichen/>

Tipp: kontaktieren Sie uns im Vorfeld zur Besprechung Ihres Vorhabens

Beispielprojekte

Agri-PV-Pilotanlage über Süßkirschen

Sanierung der Hauptwehre zum Erhalt der Wasserwiesen im Wiesental

Balkonsolar-Programm für Haushalte mit Sozialleistungsbezug

Ökologische Aufwertung eines brachliegenden Bauhofareals

Fortbildung „BNE“ für pädagogisches Fachpersonal

Dach-PV auf kommunalen Gebäuden zur finanziellen Unterstützung örtlicher Vereine

Entwicklung eines begrünten Innenhofs mit Bildungsangeboten i.d. Fürther Altstadt

Lastenrad für Gemeinde-Bauhof

Informationen zu diesen und weiteren Projekten: <https://unser-klimafonds.de/projekte>

Ihr Ansprechpartner

Andreas Eichenseher, Geschäftsführer

andreas@unser-klimafonds.de

0156789 32373

<https://unser-klimafonds.de>

